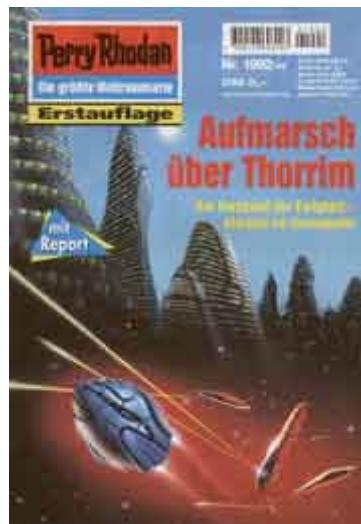


Perry Rhodan Heft Nr. 1992

## Aufmarsch über Thorrim

Am Vorabend der Ewigkeit -  
Alashan im Brennpunkt



**Autor:** Horst Hoffmann  
**Titelbild:** Ralph Voltz

**Zusammenfassung:** Thomas Rabenstein

### **Hauptpersonen:**

**Worher** - Der Kommandant der Por flüchtet mit seinem Volk vor einem Kesselbeben.  
**Tess Qumisha** - Die junge Mutantin tritt in Gedankenkontakt zu einer Superintelligenz.  
**Gia de Moleon** - Die ehemalige TLD-Chefin ist für eine Politik der Desinformation.  
**Stendal Navajo** - Der Bürgermeister der Nation Alashan bietet einen sicheren Hafen.  
**Benjameen von Jacinta** - Der junge Arkonide wird zum Lebensretter für Aliens.

Handlungsort DaGlausch: Spätestens seit der Ankunft der beiden Superintelligenzen Wechselbalg und Nisaaru im Thorrtimer-System, ist den Menschen von Alashan bewusst, das sie sich im Brennpunkt der Entstehung von Thoregon befinden. Aus den eingehenden Meldungen über die galaxisweiten und exponentiell zunehmenden Kesselbeben, lässt sich nichts Gutes schließen. Alle Daten deuten auf ein kurz bevorstehendes, finales Kesselbeben hin, das die gesamte Galaxis erfassen und alle Kulturen auslöschen wird. Seit die Helfer von Wechselbalg die erbeuteten Schiffe der Korrago unbrauchbar gemacht haben, besteht für die Menschen von Alashan keine Hoffnung mehr diesem Chaos zu entgehen. Bis auf die Information, dass weitere Helfer in das Thorrtimer-System unterwegs sind und das die Alashaner eine wichtige Rolle in den bevorstehenden Ereignissen spielen werden, hüllen sich die beiden Superintelligenzen in Schweigen. Durch einen mentalen Kontaktversuch von Tess Qumisha, erfahren die Alashaner immerhin, das die Superintelligenz Nisaaru aus der Galaxis Cearth stammt, in der das fünfte Thoregon Volk beheimatet ist.

Als Stendal Navajo und Gia de Moleon über die katastrophalen Zustände in DaGlausch, die unüberschaubare Menge an Flüchtlingen und dem Verhalten der Alashaner gegenüber potentiell eintreffenden Überlebenden streiten, kündigt sich ein weiteres Großereignis an. Seltsame, obeliskenartige Objekte erscheinen aus dem Hyperraum und formen sich zu einem Stern. In ihrem Zentrum materialisiert eine Energiekugel, die sich jeder Abtastung entzieht. Schließlich lüftet die Erscheinung selbst das Geheimnis über normalen Hyperfunk und stellt sich als Stern von Baikolt vor. Es handelt sich, wie die Alashaner erfahren, um die Superintelligenz der Galaxis Gorhoon. Die Rätsel werden durch das Erscheinen der dritten Superintelligenz nicht kleiner. man beginnt allerdings zu spekulieren ob für jedes Thoregon Volk eine Superintelligenz erscheinen wird - zuletzt vielleicht auch ES.

Auch Mondra Diamond, die hochgradig Schwanger ist, hält sich mit rätselhaften Andeutungen nicht zurück. Ihr Baby, das bereits im neunten Monat leicht überfällig ist, scheint ihr ab und zu mentale Botschaften einzugeben. Das im Mutterleib mit seiner Mutter kommunizierende Baby stellt ein weiteres Rätsel innerhalb der sich anbahnenden Geschehnisse dar. Mondra deutet gegenüber Tess an, das ihr Kind mit seiner Geburt absichtlich wartet bis ein bestimmtes Ereignis eintritt. Mondra lehnt weiterhin das Angebot von Tess Qumisha ab, einen telepathischen Kontakt zu dem Kind aufzubauen.

Später erhält Tess eine Botschaft der 3 anwesenden Superintelligenzen, welche die Berechnungen der Wissenschaftler von Alashan bezüglich des finalen Kesselbebens bestätigen. Bis Ende April 1291 NGZ können die 3 Superintelligenzen das System schützen und die Umwandlung in eine Bebenzone verhindern. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt Thoregon nicht entstanden sein, dann würde niemand in dieser Galaxis das hereinbrechende Chaos überleben, selbst die Superintelligenzen nicht. Tess äußert erstmals den Verdacht, dass die Entstehung Thoregons und das bevorstehende Kesselbeben in direktem Zusammenhang stehen.

Kurz darauf kommt es zu einem weiteren Phänomen. Wenige Kilometer über Alashan entsteht plötzlich eine gleißend helle Energiekugel, aus der ein feiner, undefinierbarer Regen fällt. Die Alashaner sind ratlos, was es mit der Erscheinung auf sich hat. Es ist wiederum Tess, die nach kurzer Kommunikation mit Nisaaru die Antwort auf die Frage liefern kann. Bei der hellen Erscheinung handelt es sich um einen so genannten Zweigkanal zum Äolentor. Die Menschen von Alashan wissen um das Äolentor, hinter dem im Baolin Deltaraum die vergeistigten Baolin Nda existieren. Der feine Regen der aus der Energiekugel ausfällt ist somit nichts anderes als austretende, psionische Energie die sich über die Stadt ergießt. Tess Qumisha spürt deutlich die freudige Erregung Nisaarus, als das Phänomen über Alashan erscheint und versichert den besorgten Terranern das weder das Objekt, noch der psionische Regen eine Gefahr bedeuten.

Doch nicht nur Superintelligenzen kommen im Thorrtimer-System an, auch viele verzweifelte Flüchtlinge erreichen mit letzter Kraft die bebenfreie Zone, die das System einschließt. Nach kurzer Zeit sammeln sich über 200 Schiffe aus 3 Völkern im Orbit um Thorrim. Alles verzweifelte Seelen, die auf ihrem Weg ins Thorrtimer-System starke Qualen und Verluste hinnehmen mussten. Dem Entschluss Alashans solchen Flüchtlingen Asyl zu gewähren, waren starke Auseinandersetzungen zwischen Gia de Moleon und Stendal Navajo vorausgegangen. Während Navajo für eine Asylpolitik plädiert hatte, vertrat Gia de Moleon die Gegenansicht. Schließlich siegt jedoch die Vernunft. Immer mehr Schiffe kommen an und bald befinden sich über 30000 Raumfahrzeuge im System, die Kreisbahnen um Thorrim und Cletternam eingeschlagen haben.

Mit voranschreitender Zeit beobachten die Menschen von Alashan immer mehr Sternennova in der Umgebung des Thorrtimer-Systems. Gegen Ende des Monat März 1291 NGZ, haben sich über 80000 Flüchtlingsschiffe im System eingefunden. Die Begegnungen so vieler Völker verlaufen nicht immer ohne Aggressionen, doch die Superintelligenzen halten noch immer ihren schützenden Schirm über das System und verhindern den Ausbruch größerer Feindseeligkeiten, die sich in einer gigantischen Raumschlacht entladen könnten.

Schließlich erscheint eine Fünfte Superintelligenz im System, die sich als gigantischer Würfelkörper mit 14,5 Kilometern Kantenlänge manifestiert. Da ES noch immer nicht angekommen ist, muss dieses Wesen wohl den Gestaltern zugeordnet werden.

Dann endlich erscheint ES und Wanderer im System. Tess Qumisha kann deutlich die Erleichterung der anderen Superintelligenzen spüren. Jetzt waren sie komplett! Zusammen mit Wanderer ist auch die SOL im Thorrtimer-System angekommen. Gia de Moleon verlangt sofort Rhodan zu sprechen, wird aber lediglich von Reginald Bull empfangen. Gias Forderung, die Alashaner sofort mit der SOL zu evakuieren, lehnt Bully unter der Begründung ab, das ES entschieden hat, die Menschen müssen auf Thorrim verweilen. Nur eine einzige Person darf das Schiff betreten, Mondra Diamond!